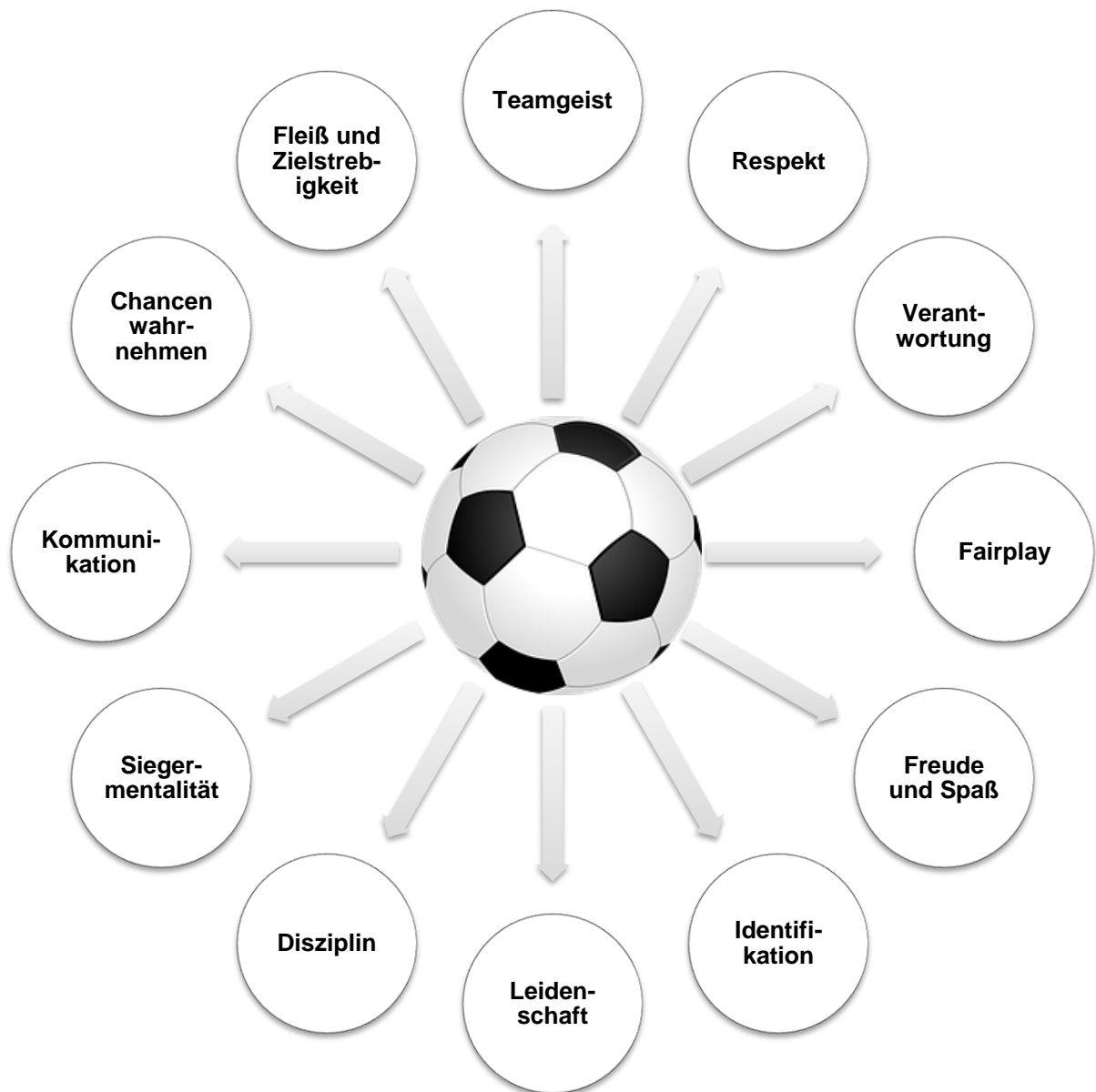


Leitfaden Jugendfußball auf der Höri

SC Bankholzen-Moos | FC Öhningen-Gaienhofen





Leitfaden für Spieler*innen, Jugendtrainer*innen und Betreuer*innen, Eltern und Jugendverantwortliche der SG Höri sowie der Grundvereine SC Bankholzen-Moos und FC Öhningen-Gaienhofen

1. Vorwort

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der **sportlichen Ausbildung** der Jugendspieler*innen. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie **Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Teamfähigkeit** usw. nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung. Kinder und Jugendliche sollen an den Fußball herangeführt und in den Senior*innen-Bereich begleitet werden.

In einer **familiären Atmosphäre** werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die **Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen** in den Vordergrund. Hierfür ist die Voraussetzung auf **qualifizierte und ambitionierte Trainer*innen** zurückgreifen zu können. Fußball ist längst kein reiner Jungensport mehr. Im Sinne eines Fußballangebots für alle Kinder und Jugendliche hat bei uns der Mädchenfußball den gleichen Stellenwert wie der der Jungs.

Wir möchten den Jugendfußball auf der Höri noch attraktiver für alle Kinder und Jugendliche gestalten. Uns verbindet die Gemeinschaft und das Familiäre – bei uns auf der Höri zählt „Das Wir“!

Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?

Das Konzept stellt einen roten Faden für die Akteure im Bereich Jugendfußball dar und bildet den **organisatorischen und sportlichen Rahmen** für die Vereinsarbeit im Jugendbereich.

- Ohne Konzept ist alles von Zufällen abhängig, eine langfristige Planung ist nicht möglich.
- Ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren.
- Ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unserer **Höri-Vereine** ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz.
- So können unsere Kinder, Trainer*innen aber auch die Eltern, Schiedsrichter*innen, Sponsor*innen und Fans Ziele, Werte und Zusammenhänge des Höri-Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen.



2. Grundsätze und allgemeine Ziele unserer Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen. Folgende Punkte haben wir uns auf der Höri zum Ziel gemacht:

- Wir haben eine Verantwortung für die Kinder, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht.
- Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden und wir sorgen für lebenslange Freude am Fußball.
- Die Jugendfußballspielerinnen und -spieler sollen sich in unseren Höri-Vereinen wohl fühlen.
- Wir bieten Rahmenbedingungen für eine optimale Talentförderung.
- Die Entwicklung der Kinder und der Fairplay-Gedanke steht im Vordergrund.
- Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.
- Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik, fachliche und soziale Kompetenz.
- Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballerinnen und Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Aktivenbereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen der Höri-Vereine auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.

Um unsere Ziele zu erreichen, stellen wir auch Anforderungen an unsere Spieler*innen sowie Jugendtrainer*innen.

3. Ausbildungsziele und sportliche Entwicklung unserer Jugendteams

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (siehe www.dfb.de) an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt. Außerdem haben wir uns von Jugendkonzepten anderer Vereine inspirieren lassen. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.

In Anlehnung an das DFB-Ausbildungskonzept werden hier jeweils Leitlinien für Jugendtrainer*innen und Trainingsbausteine nach Altersklassen in kompakter Form aufgelistet. Dadurch wird die Trainingsarbeit noch ein Stück transparenter.



G-Junioren

Die ersten Eindrücke bei den G-Junioren entscheiden oft darüber, ob ein Kind Begeisterung für den Fußball entfacht und langfristig dabei bleibt. Das Training (besser: das Spielen) muss vom ersten Augenblick an Spaß machen. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund.

Ziele mit Kleinkindern und Bambini

- Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Spielerisches Kennenlernen des rollenden, hüpfenden, fliegenden Balles
- Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Freude am (Fußball-)Spielen
- Erster Kontakt mit dem Ball, Schusstechnik zeigen
- Kennenlernen einfacher Grundregeln des Mit- und Gegeneinanderspielens

Leitlinien für Trainer*innen

- Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
- Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen
- Einfache Regeln vermitteln
- Ein Herz und ein offenes Ohr für Kinder haben

F-Junioren

Mit Schulbeginn spüren viele Kinder Lust, über das Fußballspielen im Freundeskreis hinaus, regelmäßig im Verein zu trainieren und zu spielen. Der Vereinsfußball vermittelt den Kindern eine Gruppenzugehörigkeit und Sie entdecken Gleichgesinnte.

Ziele mit F-Junioren

- Freude am Fußballspielen
- Fußballspielen lernen durch kleine Spiele – Straßenfußball im Verein
- Spielerisches Lernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim Tore schießen und Tore verhindern helfen.
- Entwicklung koordinativer und spielerischer Fähigkeiten
- Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten

Leitlinien für Trainer*innen

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
- Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
- Fußballspezifische Technikschiulung
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
- Geduld zeigen, keinen Zeit- und Leistungsdruck
- In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein



E-Junioren

Die Kinder fangen an, ihre Spielfreude und ihre Spielideen umzusetzen. In diesem Alter dominiert das Fußballspielen in kleinen Gruppen, auf kleinen Feldern in immer neuen Varianten. Die individuelle Entwicklung wird gefördert, Grundtechniken werden vermittelt.

Ziele mit E-Junioren

- Fußballspielen lernen wie im Straßenfußball in kleinen Teams und Feldern
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit mit und am Ball
- Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken - Beidfüßigkeit
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung (Spiel ohne Ball, Laufwege lernen)
- Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen

Leitlinien für Trainer*innen

- Individuelle Stärken fördern
- Techniktraining ist vor allem Spieltraining
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben
- Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren
- Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln
- Fairness, Höflichkeit, Zuverlässigkeit vorleben

D-Junioren

Im besten Lernalter sprühen die Kinder vor Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen. Es beginnt das Fußballspielen mit System.

Ziele mit D-Junioren

- Spielfreude und Spiel Kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken, Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften
- Beidseitige Ballbehandlung, Ballführung mit hohem Tempo
- Passspiel und Schusstechniken (Innenseite, Spann) festigen
- Miteinander sprechen, sich gegenseitig coachen

Leitlinien für Trainer*innen

- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Üben und Spielen zum gleichem Schwerpunkt verbinden
- Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten
- Kondition vor allem durch Spielformen mitschulen
- Mit individuellem Training beginnen
- Intensiv kommunizieren; die Spieler aktiv einbinden



C-Junioren

Kinder wachsen zu Jugendlichen heran. Die Reifungsprozesse bringen neue geistige, psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese werden positiv begleitet, um fußballerische Leistungssteigerungen hervorzurufen und neue Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung zu setzen.

Ziele mit C-Junioren

- Stabilisierung der Freude am Fußballspielen
- Beidseitige Ballbehandlung und Ballführung mit hohem Tempo festigen
- „Dynamische Techniken“- mit Tempo unter Druck des Gegners
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer fußballspezifischen Fitness
- Körper einsetzen und Stabilität im Zweikampf
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf u. neben dem Platz
- Miteinander sprechen, sich gegenseitig coachen

Leitlinien für Trainer*innen

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen
- Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren
- Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben
- Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen

B-Junioren

Die Jugendlichen entwickeln ihre eigene Persönlichkeit, beim Sport und in der Gesellschaft. In dieser Phase muss die Freude am Fußballspielen und die Ernsthaftigkeit und der Einsatzwille gestärkt werden. Sportlich sind die technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren und die körperlich-athletischen Möglichkeiten zu fördern.

Ziele mit B-Junioren

- Taktische Abläufe in der Gruppe und Mannschaft werden verfeinert und automatisiert
- Erlernen von verschiedenen Spielsystemen (Theorie + Praxis)
- Dynamische Technik unter Zeit- und Gegnerdruck
- Umfassende körperliche Fitness (Körper richtig einsetzen u. Stabilität im Zweikampf)
- Positionsspezifische Anforderungen erlernen, individuelle Stärken spezialisieren
- Miteinander sprechen, sich gegenseitig coachen

Leitlinien für Trainer*innen

- Spaß am Fußball im Team vermitteln
- Spezielle Konditions- und Fitnessübungen
- Spielabläufe automatisieren, mannschaftstaktische Szenen üben
- Standardsituationen (Ecken, Freistöße, ...) vorbereiten
- Spieler können beim Training und Spiel mitbestimmen



A-Junioren

In der höchsten Junioren-Altersklasse werden die Jugendlichen auf einen reibungslosen Übergang zum Seniorenfußball vorbereitet. Die Jugendlichen haben den Prozess aktiv mitzugestalten. Die gelernten Grundlagen werden den größeren Anforderungen angepasst.

Ziele mit A-Junioren

- Mannschaftstaktik auf verschiedene Spielsysteme optimieren
- Positionsspezifische Techniken werden perfektioniert
- Körperliche Fitness und psychische Stärke
- Die Spieler sind selbstständig und übernehmen Verantwortung für die Mannschaft und den Verein
- Miteinander sprechen, sich gegenseitig coachen
- Vorbereitung auf den aktiven Sport, punktuell Einsätze bei den Aktiven

Leitlinien für Trainer*innen

- Komplexe Spielformen einstudieren
- Spezielle Konditions-, Fitness- und Kraftübungen
- Individuelle Fähigkeiten perfektionieren
- Technisch-taktische Details in Theorie und Praxis vermitteln
- Führungsspieler leiten einzelne Trainingssegmente und werden in die Jugendtrainertätigkeit integriert

4. Verhaltensgrundsätze für unsere Jugendspieler*innen

Zuverlässigkeit:

- Die Teilnahme am Training und Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Kann ich nicht erscheinen, sage ich frühzeitig bei den Trainer*innen ab.
- Ich versuche kein Training und kein Spiel zu versäumen.

Pünktlichkeit:

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel.

Teamfähigkeit und Disziplin:

- Verantwortung Teamgeist, Ehrgeiz und Wille für den Fussball und das Team entwickeln.
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.
- Im Spiel und im Training gebe ich immer 100%.

Hilfsbereitschaft:

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er oder sie Probleme hat und um Hilfe bittet. Dies bezieht sich sowohl auf das Spielfeld als auch auf außerhalb.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingsmaterial (Stangen, Hütchen, etc.) beim Spiel und beim Training.



Umwelt und Sauberkeit:

- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum um. Sportplatz, Kabinen und alle anderen Gemeinschaftseinrichtungen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten.
- Bin ich Gast bei einem anderen Verein, gelten die Verhaltensweisen genauso. Wenn ich dagegen verstoße, schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

Fairplay:

- Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- Ich verhalte mich fair und freundlich gegenüber dem Schiedsrichter.
- Ich zeige Respekt gegenüber dem Trainer / der Trainerin, den Mitspielern, dem Gegner und dem Schiedsrichter.

5. Anforderungen und Ausbildungsziele an unsere Jugendtrainer*innen

Die Jugendtrainer*innen der Höri Vereine verstehen sich als Team. Es werden in regelmäßigen Abständen Jugendtrainersitzungen stattfinden, an denen die Trainer*innen teilnehmen sollten. Trainer*innen werden hier über die neusten DFB-Trainerschulungen, Fortbildungen und vereinsinterne Dinge informiert.

Die Jugendtrainer*innen haben auf Grund ihrer Vorbildfunktion dafür zu sorgen, dass sie in der Öffentlichkeit den Verein positiv repräsentieren. Gleichzeitig ist es selbstverständlich, dass die Trainer*innen pünktlich und zuverlässig beim Training erscheinen und sich entsprechend vorbereitet haben. Gegenüber den Spielern, Eltern und Schiedsrichtern legen wir auf eine positive Kommunikation wert.

Folgende Punkte erwarten wir von den Trainern*innen:

- Positive Werte und Normen (Gerechtigkeit, Fairness, Selbstkritik, Geduld, Freundlichkeit.) vorleben.
- Positive Kommunikation in Richtung der Mannschaft, Eltern und Jugendleitung.
- Ein feines Gespür für Probleme der jungen Spieler und Spielerinnen haben, Lösungsmöglichkeiten anbieten.
- Spaß und Freude vermitteln, Motivation wecken – eine eigene Begeisterung für das Fußballspielen vorleben.
- Altersgerechtes Spielen und Trainieren ermöglichen.
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit vorleben.
- Gleichbehandlung aller Kinder.
- Selbstständigkeit der Spieler und das Wir-Gefühl / die Gruppe fördern.
- Wir erweitern unser Wissen durch Fortbildungen.
- Wir machen am Ende der Saison eine Mannschaftsübergabe an die nächst höhere Jugend.
- Mitarbeit in Gremien der Jugendabteilung.



6. Tipps für Eltern und Erwachsene am Spielfeldrand

Liebe Eltern, tragt durch Euer Verhalten dazu bei, dass Eure Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

- Unterstützt Eure Kinder durch Lob, Aufmunterung und Anfeuern.
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball. Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund.
- Falls eine Aktion mal nicht so gelingt wie geplant, zeigt Eure Enttäuschung nicht durch negative Kommentare. Die Kinder wissen selber, wenn ihnen etwas misslungen ist.
- Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung.
- Kinder und Jugendliche sind keine Bundesligaspieler! Welche Fehler passieren (aus Sicht der Kinder: zum Glück) Woche für Woche in der Bundesliga?
- Kritisiert keine Entscheidung des Schiedsrichters, auch wenn sie vermeintlich falsch gewesen ist!
- Viele Köche verderben den Brei! Die Jugendtrainer*innen sind dankbar für jede Hilfe und Anregung, aber sie alleine sind für den sportlichen Bereich zuständig!

7. Sportliche Zielsetzung D- bis A-Junior*innen

Wir legen auf der Höri großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre und eine starke Gemeinschaft. Die menschliche und sportliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen steht immer im Fokus. Mit qualifizierten Trainer*innen und einem klaren Jugendkonzept, möchten wir die Rahmenbedingungen für einen attraktiven Fußball auf der Höri bieten. Unsere Gemeinschaft und unser Fußball lebt den „Fairplay-Gedanken“.

Derzeit spielen wir ab den D-Junior*innen bis hin zu den A-Junior*innen in der Kreisklasse / Kreisliga. Die Anzahl an Kindern und Jugendlichen sorgt dafür, dass wir derzeit keine A-Jugend Mannschaft stellen können und die Anzahl an Spieler*innen insgesamt nicht ausreichend ist.

Wir betreiben alle einen hohen Aufwand und dieser soll sich auch im Ergebnis widerspiegeln. Zum einen streben wir es an, ab den D-Junior*innen mit 2 Mannschaften pro Altersklasse am Spielbetrieb teilzunehmen. Zum anderen möchten wir es schaffen, die im Konzept aufgeführten Punkte zu erreichen. Punktuell wollen wir mit fußballerisch stärkeren Jahrgängen auch wieder den Sprung in die Bezirksliga schaffen.

Mit diesem Vorhaben tragen wir im Jugendbereich unseren Teil zur Entwicklung des Aktiven-Fußball auf der Höri bei – dies gilt sowohl für die Damen als auch die Herren.



8. Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen und sich damit identifizieren.

Dieses Konzept

- soll eine Hilfestellung für alle sein,
- ersetzt nicht die Eigenverantwortung der Jugendtrainer*innen,
- ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.

Eure Jugendabteilung

SG Höri / SC Bankholzen-Moos / FC Öhningen-Gaienhofen

Impressum:

Jugendabteilungen der Vereine SC Bankholzen-Moos und FC Öhningen-Gaienhofen

Jugendleitung SC Bankholzen-Moos

Michael Schindler

Telefon: +49 177 9120 993

E-Mail: michael_schindler@gmx.net

Jugendleitung FC Öhningen-Gaienhofen

Michael Wieland

Telefon: +49 175 6622 930

E-Mail: michaelwieland64@gmail.com